

Presseinformation

Attenkirchen, 23.02.2018



5. Hallertauer Bierfestival in Attenkirchen:

Kleines Jubiläum für Süddeutschlands größtes nicht-kommerzielles Bierverskostungsfestival

Teilnahmerecord bei Brauereien und Bieren · Kultur- und Musikprogramm ausgeweitet · Bundesstraße wird erneut gesperrt

Attenkirchen – Gut 100 Tage bevor das 5. Hallertauer Bierfestival vom 8. – 10. Juni in Attenkirchen (Landkreis Freising) stattfinden wird, ist die Dorfgemeinschaft schon bestens für diese weithin bekannte Großveranstaltung gerüstet. Die Auswahl der Brauereien und Biere steht bereits weitestgehend und sieht eine neue Rekordbeteiligung: Die Besucher des 5. Hallertauer Bierfestivals können zwischen 130 verschiedenen Bieren von 55 Brauereien an den vier Großschänken sowie auf dem Brauer-Marktplatz wählen. Auch das abwechslungsreiche Musik- und Unterhaltungsprogramm wurde gegenüber 2016 ausgeweitet: 20 Bands unterschiedlicher Richtungen – von Blues über Blasmusik bis hin zu Rockn´ Roll - werden auf den drei Festivalbühnen auftreten; dazu noch einige Künstler und Musiker, die mobil auf dem Festivalgelände agieren. Alles bei freiem Eintritt.

Auf die Engpässe bei der gastronomischen Versorgung zu den Stoßzeiten haben die Organisatoren ebenfalls reagiert. Neben dem Angebot der bisherigen Gastronomen wird es zusätzliche Grillstationen und Food-Trucks geben. Allein um Details in der Abstimmung mit den Genehmigungsbehörden geht es laut Festivalleitung noch, was die bewährte Sperrung der Bundesstraße betrifft. Die Schirmherrschaft über das 5. Hallertauer Bierfestival übernehme wiederum Freising Landrat Josef Hauner, berichtet Attenkirchens Bürgermeister Martin Bormann, der sich begeistert zeigt von der Bereitschaft aller Vereine im Ort, wieder zum Erfolg dieser einzigartigen Veranstaltung beizutragen. „Wir haben in diesem Jahr erneut mehr als 400 freiwillige Helfer und auch das eingespielte Organisations-Team ist wieder im Einsatz. Gerade dieses ehrenamtliche Engagement ist es wohl auch, warum wir für den Tassilo-Kulturpreis der Süddeutschen Zeitung nominiert wurden“, betont Bormann.

Kleine Gläser, große Biere

Die Organisation der drei Festivaltage läuft inzwischen auf Hochtouren. Bernhard Nieder und Tom Stein, die für die Getränkelogistik zuständig sind, können wieder auf die Mitwirkung aller Vereine im Ort bauen, wenn die vier Großschänken (eine mehr als 2016) zu besetzen sind. Rund 65 verschiedene Biere von 30 Brauereien können dort verkostet werden. Vor allem mit sogenannten „Craft-Bieren“ wartet in diesem Jahr der vergrößerte Brauermarktplatz auf, wo 25 Brauereien mit voraussichtlich mehr als 60 Bier-Spezialitäten präsent sind. Der Schwerpunkt liegt wie immer beim Hallertauer Bierfestival auf Bieren der Region, es sind aber auch Brauereien aus ganz Bayern vertreten, darunter viele, die erstmals beim Hallertauer Bierfestival ihre Biere präsentieren (Teilnehmerliste: www.hallertauer-bierfestival.de).

Am bewährten Konzept des Bierfestivals wird selbstverständlich beibehalten: Der Besucher erwirbt an einer der Festivalkassen ein Festival-Krügerl (0,25 l) sowie beliebig viele „Biertaler“ (2,50 Euro), um an den Großschänken und auf dem Brauermarktplatz Biere seiner Wahl verkosten zu können. Über das Angebot an Bieren und die beteiligten Brauereien informiert das ausführliche, kostenlose Festivalprogramm (erhältlich ab Mitte Mai) sowie die Internetseite.

Musik- und Unterhaltungsprogramm auf drei Bühnen

Beste Unterhaltung zum Bier gibt es wieder auf drei Bühnen im Dorfzentrum, im Pfarrgarten und vorm Gasthaus Spitzbuam. Dem Kulturteam der Festivalorganisation

um Christine Schindele, Willi Abele und Christian Klessinger ist es gelungen, ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen, das von Bayerischer Blasmusik über Blues, Funk und Ska bis hin zu Rockn´Roll und Rockmusik reicht. Zu den herausragenden Gigs beim 5. Hallertauer Bierfestival zählen die Rockn´Roller der „Rootbootleg Band“ aus dem Raum Oberammergau/ Garmisch, die Landshuter Ska-Formation „King Cojones“ oder die „Club Society“ aus München. Viele neue Namen und viele Überraschungen versprechen Klessinger und Co. den Besuchern: „Allein das Musikprogramm lohnt einen Besuch Attenkirchens!“ Viele Fans wird auch wieder die legendäre Hunde-Show von Heidi Deml finden. Außerdem erwartet die Besucher ein Kunsthandwerkermarkt mit vielen attraktiven Angeboten entlang der Hopfenstraße sowie ein betreutes Kinderprogramm. Am Sonntag-Vormittag wird es auch wieder einen Open-Air-Gottesdienst im Pfarrgarten geben (Programm: www.hallertauer-bierfestival.de).

Freisings Landrat Josef Hauner wieder Schirmherr

Der Anstich des ersten Bierfasses durch den Schirmherrn, Freisings Landrat Josef Hauner, und Bürgermeister Martin Bormann findet am Freitag, 8. Juni, um 19.00 statt (LVM-Bühne im Dorfzentrum). Die Öffnungszeiten sind wie folgt: Freitag, 8. Juni, 19.00 – 01.00 Uhr, Samstag, 9. Juni, 16.00 – 01.00 Uhr und Sonntag, 10. Juni, 10.00 – ca. 18.00 Uhr.

Wie in den Vorjahren wird es auch wieder an allen Festivaltagen einen Shuttle-Bus-Service geben, der 2016 von mehr als 5.000 Besuchern angenommen wurde: ab S-Bahnhof Freising, ab Moosburg, ab Allershausen und ab Mainburg. Der genaue Bus-Fahrplan wird rechtzeitig auf der Internetseite des Hallertauer Bierfestivals veröffentlicht.

Die Verköstigung der Festivalbesucher obliegt wie schon bei den vorausgegangenen Veranstaltungen den örtlichen Wirten: im Dorfzentrum ist das die Trattoria Guiseppe mit italienischen Spezialitäten, im Pfarrgarten der Gütlsdorfer Gastronom Josef Ostermeier und Wendelin Eppelsheimer auf dem Areal vor seiner Gaststätte zum Spitzbuam. Reservierungen können nur direkt bei den jeweiligen Gastronomen vorgenommen werden. Darüberhinaus gibt es zusätzliche Gastronomieangebote, um dem Andrang zu Spitzenzeiten gerecht zu werden: An mehreren Grillstationen wird es Nürnberger Bratwürste und Bio-Burger geben. Der Naturgarten Schönegge wird zudem vegetarische Gerichte anbieten, es gibt wieder einen Käsestand und im

Dorfzentrum wird ein kleines Café eingerichtet, das u.a. Schmalzgebäck offeriert.

Zahlreiche Helfer und großzügige Partner

Auch wenn schon vieles auf den Weg gebracht sei, gebe es bis Juni doch noch eine Menge vorzubereiten, erklärt Alexander Herzog, Festivalinitiator und Sprecher der Lenkungsgruppe Hallertauer Bierfestival: „Eine solche Großveranstaltung ist für unseren kleinen Ort eine gewaltige organisatorische und logistische Herausforderung.“ Aber es lohne sich der Aufwand, denn die Besucher dieses größten, nichtkommerziellen Bierverskostungsfestivals Süddeutschlands seien jedes Mal aufs Neue begeistert. „Wer einmal da war, kommt sicher wieder!“

„Wir haben mit Hallertauer Bierfestival ein Ausrufezeichen für die ganze Region gesetzt,“ erklärt auch Bürgermeister Bormann, der sich beim Pressegespräch ausdrücklich bei den Mitgliedern der Lenkungsgruppe, den freiwilligen Helfern und den großzügigen Partnern bedankte“. Zu den Unterstützern des 5. Hallertauer Bierfestivals zählen als „Produkt-Partner“ Tagwerk Bio-Genossenschaft, Howe Wurstwaren KG (Nürnberger Bratwürste), Castello (Schlossbrauerei Au-Hallertau), Getränke Nieder, Hagl Karosseriebau, IMAGO 87 Kommunikation und LVM-Versicherung.

Partner des Hallertauer Bierfestivals sind: Joh. Barth & Sohn, Hallertauer Hopfenpflanzerverband, Hopfenland Hallertau Tourismus e.V., Hopsteiner, HVG Hopfenverwertungsgenossenschaft e.G., Private Brauereien Bayern und Ziegelei Wöhr.

23.02.2018/ ah

Weitere Informationen:

Alexander Herzog, Sprecher Lenkungsgruppe Hallertauer Bierfestival

alexander.herzog@imago87.de

Tel. 08168 42 999 59 o. mobil 0160 94567 521

www.hallertauer-bierfestival.de

Lenkungsgruppe Hallertauer Bierfestival:

Martin Bormann, Bürgermeister, Festival-Leitung

Alexander Herzog, Presse, Sponsoring, Organisation, Sprecher der Lenkungsgruppe

Bernhard Nieder, Getränke Logistik, Organisation

Tom Stein, Getränke Logistik, Organisation

Karl-Heinz Jünger, Technik, Bühnen

Christine Schindele, Kulturprogramm

Christian Klessinger, Kulturprogramm

Willi Abele, Kulturprogramm

Josef Ostermeier, Gastronomie

Jürgen Hagl, Organisation

Barbara Hofmann, Kunsthandwerkermarkt

Birgit Salzbrunn, Kunsthandwerkermarkt

Brigitte Thalmer, Kinderprogramm

(Kontakt Daten: www.hallertauer-bierfestival.de)

Bildunterschrift:

Sichtbar stolz auf die aktive Dorfgemeinschaft in Attenkirchen: Bürgermeister Martin Bormann (Mitte) im Kreise der Organisatoren und Vertreter der örtlichen Vereine, die alle ehrenamtlich für das Hallertauer Bierfestival tätig sind.

Abdruck von Text und Foto (Credit: Hallertauer Bierfestival/ Lehmann) honorarfrei